



Informationsveranstaltung

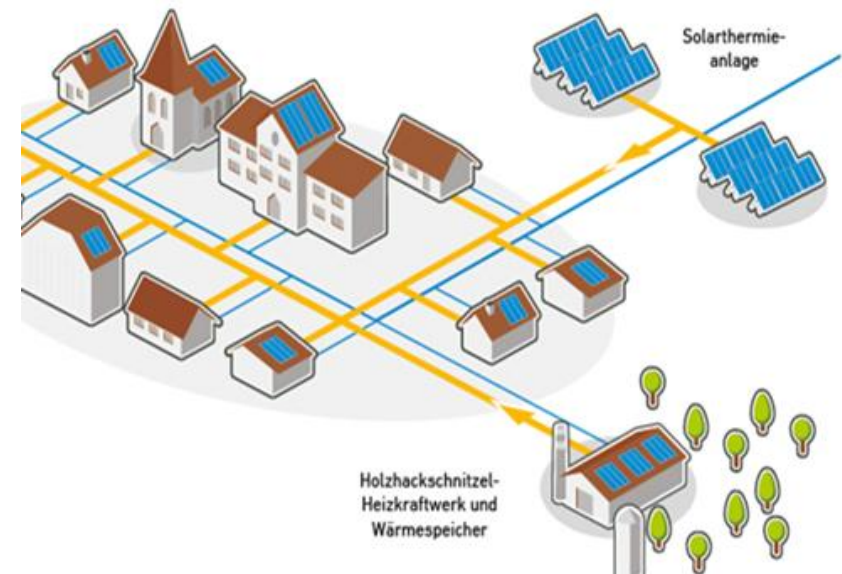
***„Kommunale Wärmeplanung
der Gemeinde Meinhard“***

- Kurzinfo Nahwärme -

14.01.2026

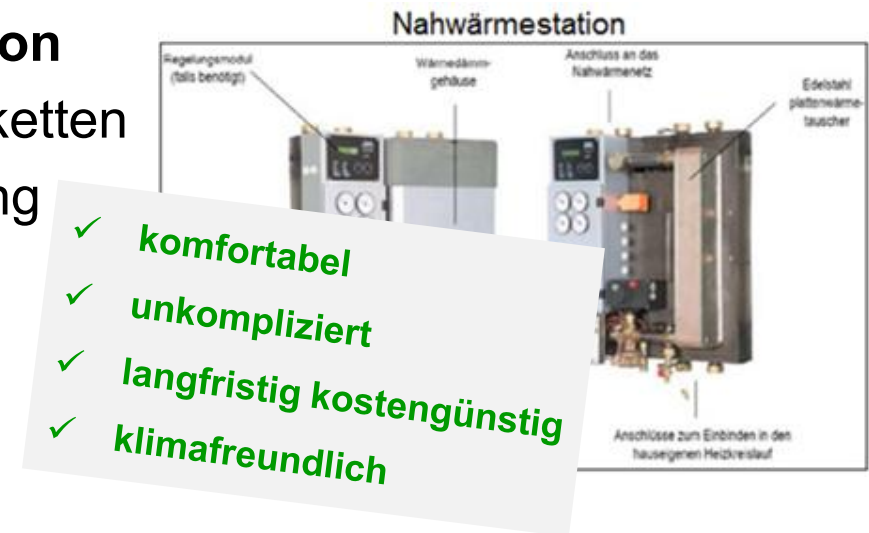
Was ist Nahwärme?

- Nahwärme ist eine Alternative zu herkömmlichen einzelnen Heizungsanlagen im eigenen Keller
- In einer Heizzentrale wird, z.B. mittels Verbrennung von Holzhackschnitzeln, warmes Wasser erzeugt
- Über ein im Boden verlegtes, sehr gut isoliertes Rohrleitungsnetz wird das warme Wasser zu den Häusern transportiert
- Hauseigentümer:innen können die benötigte Wärme statt aus der eigenen Heizung im Keller zukünftig komfortabel über eine Hausübergabestation aus dem Nahwärmenetz beziehen



Vorteile der Nahwärme

- **sichere und nachhaltige Zukunftsinvestition**
- **unabhängig** von globalen Krisen und Lieferketten
- **stabile**, und im Vergleich zur eigenen Heizung **langfristig geringere Kosten**
 - reduzierte Ausgaben für Heizungssanierung, Reparaturkosten und Wartung
 - keine Kosten für Schornsteinfeger
 - kein Nachrüsten bei der Abgasfilterung
- **Komfort- und Zeitgewinn** durch Wegfall von Besorgung des Brennmaterials
- kein Heizraum oder Brennstofflager > minimaler Platzbedarf etwa in Größe eines Kühlschranks
- Der Nahwärmeanschluss ist die „**letzte**“ **Heizung**:
Wärmenetze sind langlebig > 50 Jahre, sind **flexibel** – „**Ready**“ für **künftige Heiztechniken und Energieträger**
- das eigene Haus steigt im Wert, der Wohnort wird attraktiver
- **Geld** bleibt und **Arbeitsplätze** kommen wieder in die **Region**



Wichtige Punkte zu Nahwärmenetzen

Woher kommt die Energie?

- Biomasseverbrennung: Straßenbegleitgrün, Agroforst/schnellwachsende Baumarten, Waldrestholz, Landschaftspflegeholz
- BHKW-Abwärme bei Verstromung von Biogas oder Biomethan (bilanziell)
- Wasserstoff (direkte Verbrennung, Elektrolyse und Brennstoffzelle)
- Regelenergie – (Überschuss)-Strom aus Windkraft und PV für ...
- Groß-Wärmepumpen (Wärmequellen: Luft, Wasser, Geothermie)
- Solarthermie (ggf. kombiniert mit Saisonalspeicher/Erdspeicher)
- Industrielle Abwärme
- ...

Bedingungen für ein konkurrenzfähiges Wärmenetz

- ✓ Die Häuser dürfen nicht zu weit voneinander entfernt stehen
- ✓ Nahwärmenetz mit kurzen Rohrleitungen
- ✓ Möglichst viele angeschlossene Häuser
- ✓ Große Wärmeabnehmer machen ein Wärmenetz schneller rentabel

Wer macht's?

Mögliche Betreibermodelle

- Genossenschaft
- Investor vor Ort als GmbH oder GbR
- Stadtwerke
- Externer Contractor
- ...?



Vorteile genossenschaftlicher Nahwärmenetze



Akzeptanz und Transparenz, unkomplizierte Beteiligung



Eigenkapital durch Genossenschaftsanteile – Finanzierung durch Viele



Möglichkeit zur Mitarbeit und Mitbestimmung – enormes ehrenamtliches Potenzial



Nachhaltiges Wirtschaften, hohe Insolvenzsicherheit der genossenschaftlichen Rechtsform. Keine Gewinnerzielungsabsicht



Stärkung des Zusammenhalts durch häufige Beteiligung von Unternehmen, Kommunen zusammen mit Menschen vor Ort



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Holger Schülbe

Tel.: 05651 302-4752

E-Mail: holger.schuelbe@werra-meissner-kreis.de